

Reisebericht EUCYS Sofia – Team Diffrec PRO

Die Nominierung für den europaweiten EUCYS – EU Contest for young Scientists brachte uns dieses Jahr in das 1200 Kilometer entfernte Bulgarien. Am Sofia Airport angekommen, wurden wir per Bustransfer zum Metropolitan Hotel gebracht. Neben unseren Landsleuten aus Ober- bzw Niederösterreich, konnten wir bereits während der ersten Liffahrt Kontakte zur Konkurrenz knüpfen.



Uns wurde ein Mate zur Seite gestellt, Boris, der uns bei allen Aktivitäten begleitete und so eine gewisse Ordnung in das ansonsten etwas unübersichtliche Geschehen brachte. Der Wettbewerb wurde im Inter Expo Center ausgetragen. Bereits am ersten Nachmittag bauten wir unseren Stand dort auf und machten ihn fit für die bevorstehenden Juryinterviews.

Anschließend besuchten wir die geschichtsträchtige Innenstadt von Sofia, Boris gab den Reiseführer und versorgte uns mit interessanten Hintergrundinfos.

Die Jurysessions sollten eigentlich am Samstag beginnen, jedoch warteten wir vergeblich auf ein Interview, da es keine fixe Einteilung gab. Das bot Zeit um unser Englisch aufzufrischen und eine Präsentation vorzubereiten. Zudem konnten wir uns umsehen und einen Einblick die Projekte der Mitbewerber gewinnen. Anschließend nutzten wir unsere freie Eintrittskarte zur COMCON- eine Komik und Videospielemesse.

Über mangelndes Interesse konnten wir uns am dritten Tag nicht beklagen. Insgesamt fünf Mal konnten wir unser Projekt vor internationaler Fachjury zum Besten geben. Vor allem die Herangehensweise sowie der Fortschritt des Projektes beeindruckte die Techniker und Besucher der Ausstellung. Obwohl die Besucher ansonsten rar gesät waren, interessierten sich immer wieder Personenkreise für das Diffrec PRO.



Am vierten Tag, welcher zugleich der dritte Präsentationstag war, hatten wir keine Interviews mehr, wodurch wir mehr Zeit hatten uns mit unseren Standnachbarn über alles mögliche zu unterhalten. Nachdem die Jury eine gefestigte Bewertungsgrundlage hatte, räumten wir den Stand ab und begaben uns zusammen mit Boris und allen Mitstreitern zu einer hochgradig besetzten Podiumsdiskussion, bei der man via Twitter zum Beispiel der Bildungsministerin von Bulgarien Fragen stellen konnte. Auf die anschließende Verköstigung folgte die Möglichkeit, bei einem Stadtrundgang teilzunehmen. Da wir bereits mit Boris die Altstadt erkundeten, nutzten wir die freie Zeit, um die bulgarische Küche und sonstigen Spezialitäten etwas genauer kennen zu lernen.



Der Dienstag mit der Preisverleihung stellte natürlich den Höhepunkt der Reise dar. Viele hatten hohe Erwartungen was ihre Platzierung angeht, wir jedoch erwarteten uns aufgrund der sehr professionellen Konkurrenz nicht allzu viel. Umso überraschter und glücklicher waren wir daher, als bei den dritten Preisen der Name Diffrec PRO durch die Bulgaria Hall hallte. Gleich nach der Preisverleihung führten wir Interviews mit der Presse und bedienten uns am Buffet. Um den Erfolg angemessen zu feiern wurde im Grand Hotel Sofia eine Abschlussveranstaltung mit DJ und Galadinner organisiert. Zusammen mit der Konkurrenz wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Für unser

persönliches Highlight sorgte der DJ: nach kurzen Überredungen spielte er das Lied „Dem Land Tirol die Treue“, welches überraschend viel Anklang fand und den Festsaal zum Toben brachte.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Heimreise und Gemütlichkeit. Nach einem längeren Stadtspaziergang mit den üblichen Besorgungen traten wir den Rückflug an.

Alles im allem war es eine sehr gelungene Reise mit tollen Bekanntschaften und Erlebnissen. Ein großer Dank gilt dem Team von Jugend Innovativ, den Geldgebern sowie den Organisatoren vor Ort.



